

## **Auf Abmahnung gezahlt?**

### **Wie Sie Ihr Geld von Lenard, Nikolaos Kairis und Co. zurückbekommen können**

Für den Fall, dass Sie den in einer unbegründeten oder rechtsmissbräuchlichen Massenabmahnung geforderten Betrag im Zusammenhang mit Google Fonts gezahlt haben, haben wir für Sie ein kostenloses Musterschreiben zur Rückerstattung verfasst.

Dies ist natürlich keine Garantie, dass Sie den gezahlten Betrag ohne weiteres zurückerhalten. Die Verwendung des Musterschreibens hat - neben der Vermeidung von Kosten bei Beauftragung eines Anwaltes - jedoch den Vorteil, dass Sie dies sowohl an den Anwalt als auch an dessen (vermeintlichen) Mandanten adressieren dürfen.

Dagegen dürfte ein beauftragter Rechtsanwalt nach der Bundesrechtsanwaltsordnung ein von ihm verfasstes Schreiben nur an die Adresse des des gegnerischen Anwaltes und nicht auch an dessen Mandanten richten.

Bei Beachtung folgender Empfehlungen erhöhen Sie erfahrungsgemäß die Wahrscheinlichkeit auf Rückzahlung des zu Unrecht gezahlten Betrages und setzen ein Zeichen gegen die unseriösen Praktiken von Abmahnanwälten und deren angebliche Mandanten:

1. Füllen Sie die markierten Stellen entsprechend aus und drucken Sie das Dokument zweimal aus. Unterschreiben sollte der vertretungsberechtigte Geschäftsführer oder Prokurist.
2. Schicken Sie die unterschriebenen Dokumente bitte per Einwurfeinschreiben sowohl an die Adresse des Rechtsanwaltes als auch an dessen Mandanten.  
Tipp: Die Kosten für das Einwurfeinschreiben, Druckaufwand etc. sollten sind in der Mustervorlage berücksichtigt)

Für den Fall, dass Ihnen die geforderte Rückerstattung verwehrt wird, können Sie für das weitere Vorgehen einen Rechtsanwalt beauftragen. Beachten Sie dabei jedoch bitte die damit verbundenen Kostenrisiken.

Das Musterschreiben finden Sie auf der nächsten Seite.

> Dies ist ein exemplarisches Muster. Passen Sie das Schreiben an Ihren konkreten Fall an <

Name Ihres Unternehmens

Adresse Ihres Unternehmens

**Zahlungsanspruch i.H.v.** .....€ (gezahlter Betrag zzgl. Kosten für Einwurfeinschreiben etc.)

Sehr geehrte/r.....(Name des Rechtsanwaltes),

Sehr geehrte/r.....(Name des Mandanten),

hiermit fordere ich Sie auf, mir den an Sie überwiesenen Betrag in Höhe von .....€ (gezahlter Betrag) zuzüglich der Kosten für die beweissichere Zustellung dieser Schreiben per Einwurfeinschreiben in Höhe von 2x3,20€ sowie zuzüglich einer Dokumentenpauschale in Höhe von 2x1€, also einen Gesamtbetrag von..... ..(Gesamtbetrag), spätestens bis zum ..... (Datum der 3-Wochen-Frist) auf folgendes Konto zu erstatten:

**Kontodaten einfügen**

Die von mir geleistete Zahlung erfolgte in der fälschlichen Annahme, zu ebendieser verpflichtet zu sein.

Selbst für den Fall, dass ein Datenschutzverstoß im Zusammenhang mit Google Fonts vorgelegen haben sollte, begründet dieser -anders als von Ihnen behauptet- nicht automatisch einen Schadensersatzanspruch.

Darüber hinaus haben Sie nicht ansatzweise den Nachweis erbracht, inwiefern durch den angeblichen Datenschutzverstoß ein Schaden entstanden sein soll.

Hätte ich dies vor Veranlassung meiner Zahlung gewusst, hätte ich diese niemals getätigt. Aufgrund der jüngsten Presseberichterstattung ist allgemein bekannt geworden, dass Sie vermeintliche Datenschutzverstöße bundesweit selbst provozieren, indem offenbar systematisch und im großen Stil (mittels Crawler-Software) eine gezielte Suche nach Websites erfolgt, in die Google Fonts eingebunden ist.

Eine solche Vorgehensweise ist evident rechtsmissbräuchlich, verstößt in eklatanter Art und Weise gegen den Grundsatz von Treu und Glauben und schließt selbst für den Fall, dass eine Rechtsverletzung vorgelegen haben sollte, sämtliche Schadensersatzansprüche aus.

Für den Fall, dass die Zahlungsforderung nicht fristgemäß auf dem angegebenen Konto eingeht, werde ich gerichtlich gegen Sie beide vorgehen.

Mit freundlichen Grüßen

Datum, Name, Unterschrift.....